



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
 MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
 STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de  www.facebook.de/rathaus.kamenz  www.facebook.de/kamenz.news

Denken ist die Arbeit des Intellekts, träumen sein Vergnügen.

Victor Hugo

Amtliche Bekanntmachungen

Erste Satzung zur Änderung

der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Kamenz und des Sachgebietes Service-Ordnung-Sicherheit, Bereich Feuerwehr/Brandschutz (Feuerwehr-Kostensatzung – FwKS) vom 14.4.2022

Der Stadtrat der Stadt Kamenz hat am 08.02.2023 auf Grund von

- § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächsische Gemeindeordnung – SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (SächsGVBl. S. 705) geändert worden ist, in der jeweils gültigen Fassung
- § 69 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), das zuletzt durch das Gesetz vom 25. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 521) geändert worden ist, in der jeweils gültigen Fassung

die nachfolgende Erste Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Kamenz und des Sachgebietes Service-Ordnung-Sicherheit, Bereich Feuerwehr/Brandschutz (Feuerwehr-Kostensatzung – FwKS) vom 14.4.2022 beschlossen:

Artikel 1 Änderungen

- § 5 Abs. 5 wird wie folgt neu gefasst:
Die Einsatzzeit wird minutengenau abgerechnet. Bei Brandsicherheitswachen werden die Personalkosten pro Stunde abgerechnet. Angefangene Stunden werden auf volle Stunden aufgerundet.
- Im Kostenverzeichnis werden die Ziffern 1.3. und 1.3.1 wie folgt neu gefasst:
 - Feuerwehrsicherheitsdienst – Brandsicherheitswachen z.B. bei besonderen Anlässen wie Feuerwerken, Ausstellungen, Zirkus-, Fastnacht-, Renn- und sonstigen Veranstaltungen
 - für einen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr: 20,34 Euro/Stunde
- Im Kostenverzeichnis wird nach Ziffer 2 folgende Ziffer 2a eingefügt:
 - Fahrzeugkosten bei Brandsicherheitswachen:

Fahrzeug-kategorie	Kosten in Euro je Stunde	Kosten in Euro je Minute
Kleine Fahrzeuge	55,98	0,93
Mittlere Fahrzeuge	69,27	1,15
Große Fahrzeuge	71,83	1,20
Drehleiter	71,04	1,18
Rüstwagen	52,92	0,88

- Im Kostenverzeichnis werden in Ziffer 5 die Worte „Brandwachen und“ gestrichen.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

ausgefertigt: Kamenz, den 08.02.2023

Roland Dantz
Oberbürgermeister

(Siegel)

Hinweis zur Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften:

Entsprechend § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO gilt Folgendes:

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 SächsGemO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Kamenz schriftlich geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Die Satzung gilt dann als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung der Satzung, die Öffentlichkeit der Sitzung, der Genehmigung oder der Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Verordnung der Stadt Kamenz über die Ladenöffnungszeiten an Sonntagen im Jahr 2023

Auf der Grundlage des § 8 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz - SächsLadÖffG) in der jeweils gültigen Fassung beschließt der Stadtrat der Stadt Kamenz am 08.02.2023 mit Beschluss-Nr. SR/BV/3581/2023 die Verordnung der Stadt Kamenz zur Öffnung von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2023:

§ 1 Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2023 auf der Grundlage von § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG

Für das Jahr 2023 wird auf der Grundlage von § 8 Abs. 1 Satz 4 SächsLadÖffG für das **Stadtgebiet Kamenz-Mitte** mit folgenden Straßenzügen:

Auenstraße, Bautzner Straße, Bönischplatz, Breite Straße, Buttermarkt, Elstraer Straße, Hennersdorfer Weg, Hoyerswerdaer Straße, Karl-Marx-Straße, Kirchstraße, Klosterstraße, Kurze Straße, Markt, Nordstraße, Oststraße, Pfortenstraße, Poststraße, Pulsnitzer Straße, Rosa Luxemburg-Straße, Schulplatz, Theaterstraße, Wallstraße, Weststraße, Zur Schule und Zwingerstraße an folgenden Sonntagen die Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Zeit von

- 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr am 26.3.2023 zum traditionellen Frühlingsfest
- 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr am 10.9.2023 zum traditionellen Herbstfest

§ 2 Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2023 auf der Grundlage von § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG

(1) Für das Jahr 2023 wird auf der Grundlage von § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG für das **Stadtgebiet Kamenz-Nord** mit folgenden Straßenzügen:

Auenstraße, Hoyerswerdaer Straße, Karl-Marx-Straße, Nordstraße und Oststraße an folgendem Sonntag die Öffnung von Verkaufsstellen aus regionalem Anlass in der Zeit von **14:00 Uhr bis 18:00 Uhr** gestattet:

am 22.10.2023 zum Stadtteilfest Nord

(2) Für das Jahr 2023 wird auf der Grundlage von § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG für das **Stadtgebiet Kamenz-Mitte** mit folgenden Straßenzügen:

Bautzner Straße, Bönischplatz, Buttermarkt, Kirchstraße, Klosterstraße, Kurze Straße, Markt, Pfortenstraße, Poststraße, Pulsnitzer Straße, Rosa-Luxemburg-Straße, Schulplatz, Theaterstraße, Wallstraße, Weststraße, Zur Schule und Zwingerstraße an folgendem Sonntag die Öffnung von Ver-

kaufsstellen aus regionalem Anlass in der Zeit von **14:00 Uhr bis 18:00 Uhr** gestattet:
am 17.12.2023 zum **Kamenzer Advent mit Engelsumzug & Tannenbaum-Parcours**

§ 3 Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

ausgefertigt: Kamenz, den 09.02.2023

Roland Dantz
Oberbürgermeister
der Lessingstadt Kamenz

- Siegel -

Erneute öffentliche Bekanntmachung des Bebauungsplanes Kamenz-Cunnersdorf „Wohnbebauung Fissels Gasthof“

Der Stadtrat der Stadt Kamenz hat am 15.07.2020 in seiner öffentlichen Beratung mit Beschluss-Nr. SR/BV/2882/2020 den Bebauungsplan Kamenz-Cunnersdorf „Wohnbebauung Fissels Gasthof“ in der Fassung aus 2020 als Satzung beschlossen.

Die erneute Bekanntmachung wird notwendig, da die Rechtsaufsichtsbehörde Mängel in der Ausfertigung der Satzung festgestellt hat. Gem. § 214 des Baugesetzbuches kann durch erneute Bekanntmachung der Rechtsmangel behoben werden.

Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan Kamenz-Cunnersdorf „Wohnbebauung Fissels Gasthof“ in der Stadtverwaltung Kamenz, Markt 1, Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen, Zimmer 2.51, innerhalb nachfolgender Sprechzeiten

montags und freitags 9.00 bis 12.00 Uhr
dienstags 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Nach Endausfertigung des Bebauungsplanes wird er in das Geoportal der Stadt Kamenz eingestellt und ist dort unter www.geoportal-kamenz.de ebenfalls für jedermann einsehbar.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der die Verletzung begründende Sachverhalt darzulegen.

Hinweis zur Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften:

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung ist gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wurde. Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Ziff. 3. und 4. geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf eines Jahres diese Verletzung durch jedermann geltend gemacht werden.

Die Satzungen können nach § 214 Abs. 4 BauGB durch ein ergänzendes Verfahren zur Behebung von Fehlern auch rückwirkend in Kraft gesetzt werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über Entschädigungsansprüche bei nach §§ 39 bis 42 BauGB eingetretenen Vermögensnachteilen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruchs kann durch einen bei dem Entschädigungspflichtigen zu stellendem schriftlichem Antrag auf Entschädigungsleistung herbeigeführt werden. Gemäß § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Vermögensnachteil eingetreten ist, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.



Zeichnerische Festsetzungen aus dem Satzungsplan Bebauungsplan „Wohnbebauung Fissels Gasthof“

Roland Dantz
Oberbürgermeister der Lessingstadt

Neues aus der Wirtschaftsförderung

Seminarreihe Modernes Personalmanagement 2023

Thema „Feedbackgespräche richtig führen“

In Zeiten des Arbeitskräftemangels gewinnen die sogenannten weichen Faktoren der Mitarbeiterführung zunehmend an Bedeutung.

Wie man Feedbackgespräche sowie Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche richtig führt, darüber informiert Sie Frau Dr. Jette Schega von Schega Consulting.

Deshalb lädt die Wirtschaftsförderung zu einer Veranstaltung im Rahmen der Seminarreihe „Modernes Personalmanagement“ zum Thema „Feedbackgespräche richtig führen“ ein.

Diese findet am Dienstag, dem 7. März 2023, von 10 bis 12 Uhr im Ratssaal des Kamenzer Rathauses, Markt 1, 01917 Kamenz statt

Die Referentin Dr. Jette Schega gibt einen Überblick über Feedbackarten, stellt Werkzeuge der



Gesprächsführung vor und informiert über die vier Arten des Zuhörens mit dem Ziel, die Motivation der Mitarbeiter zu verstehen, Kommunikations- und Zielkonflikte zu vermeiden und vor allem den Wissenstransfer sowie die Qualitätsstandards sicherzustellen. Eine inhaltlich ansprechende Präsentation sowie auf anregende Gruppendiskussionen runden die Veranstaltung ab.

Die Teilnehmerzahl für dieses Seminar ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum **27.02.2023** unter Wirtschaftsfoerderung@stadt.kamenz.de.

Es kann auch der unter ... herunterladbare Anmeldebogen genutzt werden.

Für das Seminar wird pro Teilnehmer eine Teilnahmegebühr in Höhe von 35,00 EUR zzgl. MwSt., welche die Seminarunterlagen, ein Teilnehmerzertifikat und eine kleine Pausenverpflegung durch die Schaubäckerei Kahre beinhaltet, erhoben. Die Rechnungslegung erfolgt durch die Stadt Kamenz. Sollte es aus datenschutzrechtlichen Gründen zu Mehrfacheinladungen durch das Organisationssteam kommen, wird um Verständnis gebeten. Für Rückfragen steht der Wirtschaftsförderer der Stadt Kamenz, Erik Weidner, unter Telefonnummer 03578 379 220 gern zur Verfügung.

Kurz notiert

Zampern ist angesagt

Liebe Seniorinnen und Senioren sowie Einwohnerinnen und Einwohner im Wohngebiet Kamenz-Ost,



traditionell werden die Vorschulkinder der Integrationskindertagesstätte „Sonnenschein“ in diesem Jahr am **20. Februar** im Neubaugebiet Kamenz Ost zampern.

Die Zampert-Tour beginnt gegen 9.15 Uhr in der Kita und mit Tschingderassabumbum wird man die Kinder schon aus der Ferne hören. Über kleine Gaben der Kamener Einwohner aus dem Wohngebiet würden sich die Mädchen und Jungen sehr freuen. Ein Dankeschön im Vorfeld und bis dahin liebe Grüße die Sonnenscheinkinder,

*Kerstin Queißer
Projektleiterin „Uroma gesucht 2.0“
und das Sonnenschein Team.*

Ein herzliches Dankeschön von den Kinderhauskindern „Am Heidelberg“ in Wiesa

Anfang Februar haben wir gemeinsam mit Eltern, Großeltern und Gästen in der Turnhalle Wiesa die Vogelhochzeit gefeiert. Dies war für alle ein sehr spannender und gelungener Nachmittag und eine Premiere für unser Kinderhaus. Wird alles klappen, haben wir an alles gedacht? Die Aufregung war riesengroß.



Die jüngsten Kindergartenkinder und ebenso die Hortkinder zeigten jeweils, wie Amsel und Drossel mit den verschiedensten Gästen ihr Hochzeit feiern. Die älteren Kindergartenkinder gestalteten ihr Programm nach der Vogelhochzeit von Rolf Zuckowski.

Alle Kinder haben sich in der Vorbereitung super angestrengt und waren begeistert bei der Sache. Die voll besetzte Halle, der reichliche Applaus und die sichtbare Freude unserer Zuschauer waren ein ansprechender Lohn. Vielen, vielen Dank an alle lieben Spender für die Gaben an die Hochzeitsgesellschaft.



Am Rosenmontag, den 20.02.23 wird in unserer Einrichtung kräftig der Fasching gefeiert.

Am **Faschingsdienstag, dem 21.02.23 am Vormittag** möchten wir unsere Zampengruppen ankündigen. Ab 9.00 Uhr zieht unsere lustige Kinderschar von Haus zu Haus und möchte mit Liedern und Scherzen die Bewohner erfreuen.

Die Kinder und Erzieher/innen vom Kinderhaus „Am Heidelberg“

Zur Information:

Der Kindergarten „Am Hasenberg“ wird vorwiegend die Nebelschützer Straße mit der AWG und die Straße „Am Hasenberg“ bezampern. Das Kinderhaus „Am Heidelberg“ zampert mit Groß und Klein durch das Dorf. Liebe Grüße und HELLAU!

Bestellung des Behinderten- und Inklusionsbeauftragten der Stadt Kamenz

Nach gemeinsamen Gesprächen mit den Vertretern der Fraktionen im Ältestenrat und der Entscheidung des Stadtrates am 14. Dezember 2023 wurde Herr Uwe Hauschild zum Behinderten- und Inklusionsbeauftragten der Stadt Kamenz bestellt. Wir freuen uns sehr über die Bereitschaft von Herrn Hauschild, sich dieser Aufgabe für die Stadt zu stellen. Unterstützt wird er dabei sowohl von den Mitgliedern des Stadtrates als auch der Verwaltung. Herr Uwe Hauschild ist selbst blind und seit November 2022 1. Stellvertreter des Landesvorsitzenden des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e.V. Er versteht seine Aufgabe im Schwerpunkt so, die Stadt Kamenz in der Frage der barrierefreien Gestaltung unseres städtischen Lebensraumes zu beraten. Auf der Seite der Verwaltung ist Frau Katrin Andrews, Fachbereichsleiterin für den Bereich Familie, Bildung und Soziales, an erster Stelle unterstützend und auch helfend die Ansprechpartnerin. Herr Hauschild steht im Rahmen seiner zeitlichen Möglichkeiten den Menschen mit Behinderungen/ Beeinträchtigungen gemeinsam mit der Stadtverwaltung zur Lösung von Einzelfragen oder auch zur Umsetzung von Anregungen zur Verfügung. Er ist über folgende Kontaktdaten zu erreichen: Mobil 0176 74104334 sowie E-Mail-Adresse behindertenbeauftragter@stadt.kamenz.de. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und wünschen insbesondere Herrn Hauschild die bestmögliche Unterstützung auch aus der Breite der Bürgerschaft.

Rückblicke

Auszeichnung mit der „Ehrenmedaille der Stadt Kamenz“ – 2023



Nachfolgende Bürgerinnen und Bürger wurden in diesem Jahr mit der „Ehrenmedaille der Stadt Kamenz“ ausgezeichnet:

Neujahrsempfang am 3. Februar 2023 im Rathaus



Ein großer Moment (v.l.n.r.): MP Michael Kretschmer, Gabriele Nicklich, Silvia Koch, Günter Boßmann, Horst Haase, OB Roland Dantz.

1. Ausgezeichneter: Herr **Günter Boßmann** – Eingereicht durch die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kamenz (Pfarrer Herr Michael Gärtner) Er setzt sich seit über 30 Jahren sehr engagiert und gewissenhaft im Kirchendienst (Aufschließen der Kirche und Vorbereitung der gottesdienstlichen Feier), übernimmt den Kartenverkauf für Konzerte in der Hauptkirche St. Marien und begrüßt die Besucher am Eingang. Außerdem war er sechs Jahre im Kirchenvorstand tätig.

2. Ausgezeichneter: Herr **Horst Haase** – Eingereicht durch das Blasorchester der Lessingstadt Kamenz (Vorsitzender Herr Jens Planert) Er ist seit 1968 Mitglied im Blasorchester und ein exzellenter Musiker auf dem Flügelhorn (Flügelhorn ist die führende Stimme im Blasorchester). Jahrelang hat Horst Haase die 2. Flügelhornstimme allein bestreiten müssen und hat damit viele Aufführungen erst möglich gemacht. Er erfüllt seine Aufgabe immer mit großer Verantwortung und Hingabe und ist Orchester sehr beliebt und hochgeachtet. Er gehört somit zu den treuesten und verlässlichsten Musikanten im Blasorchester der Lessingstadt Kamenz.

3. Ausgezeichnete: Frau **Silvia Koch** – Eingereicht durch den Chor der Lessingstadt Kamenz (Frau Monika-Ulrike Pfennig) Ausschlaggebend war das langjährige ehrenamtliche Engagement als aktives Mitglied des Chores sowie der Enthusiasmus und für Durchhaltekraft für und in der Chorgemeinschaft Darüber hinaus ist sie seit mehr als 20 Jahren ehrenamtlich im Vorstand tätig. Erwähnenswert auch ihre Unterstützung durch ihre Fotobeiträge bei der Archivgestaltung des Chores.

4. Ausgezeichnete: Frau **Gabriele Nicklich** – Eingereicht durch den Frauenchor Wiesa e.V. (Frau Margita Pietsch) Gabriele Nicklich ist seit 9 Jahren Mitglied im Frauenchor Wiesa und arbeitet seit 2015 aktiv im Vorstand mit und verwaltet dort die Finanzen. Sie zeichnet eine sehr hohe Einsatzbereitschaft aus und unterstützt den Chor bei Auftritten durch professionelle Ansagen. Zusätzlich ist sie seit 10 Jahren im Vorstand der Gartenanlage am Hutberg tätig sowie seit 25 Jahren Mitglied des Kirchenbauvereins in Kamenz und hier seit 5 Jahren im Vorstand. Sie führt interessierte Bürger durch die Katechismuskirche und bäckt zum Tag des offenen Denkmals Kuchen für die Turmbesteiger der Hauptkirche.



Ein stolzer Moment (v.l.n.r.): MP Michael Kretschmer, Wolfgang und Heidrun Thomas, Sylvia Stephan, Uwe Skunde, Monika Otto sowie OB Roland Dantz.

5. Ausgezeichnete: Frau **Monika Otto** – Eingereicht durch die Römisch-katholische Pfarrei Kamenz (Pfarrer Herr Dariusz Frydrych) Monika Otto ist langjährig ehrenamtlich in der Pfarrgemeinde tätig. Sie betreut im Alters- und Pflegeheim St. Georg über viele Jahre pflegebedürftige Menschen, engagiert sich im Kreis der Elisabethfrauen bei Überbringung von Glückwünschen zu Geburtstagen und Jubiläen, aber auch bei Besuchen von alleinstehenden Menschen, und übernimmt gern weitere Aufgaben wie Kirchenreinigung, Blumenschmuck und Hilfe im Pfarrhaus. Insgesamt ist sie als „Guter Geist“ an vielen Stellen zu erkennen.

6. Ausgezeichneter: Herr **Uwe Skunde** – Eingereicht durch die Jagdgenossenschaft Hausdorf (Herr Reinhard Gaide)

Uwe Skunde ist seit mehr als 30 Jahren als Jagdpächter auf dem Gebiet des Ortsteils Hausdorf tätig. Ihm ist es mit zu verdanken, dass es dadurch keine Probleme mit Wild und Wildschäden gibt. Ihn treibt die Liebe zur Natur und zum Wildbestand an und er besticht durch sein sehr höfliches und immer fachkundiges Auftreten sowie durch die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Besonders wird sein ruhiges und besonnenes Auftreten geachtet und geschätzt.

7. Ausgezeichnete: Frau **Sylvia Stephan** – Eingereicht durch den Vorstand der Cityinitiative e.V. und das Citymanagement (Frau Anne Hasselbach) Sylvia Stephan lenkt und leitet alle Aktionen, die im Zusammenhang mit dem Verein Cityinitiative e.V. stehen. Von 2007 – 2021 war sie Vorstandsmitglied des Vereins und Aktivistin der ersten Einkaufsnacht 2004. Sie gestaltet dadurch das Stadtleben in vielen Facetten mit und über 17 Jahren Einkaufs-events und Festveranstaltungen (Einkaufssonntage, Weihnachtsmärkte, Einkaufsnächte u.a.). Darüber hinaus organisiert sie die Dekoration für die Innenstadt mit und war an der Durchführung von 10 Hochzeitsmessen im Rathaus und im Saal des „Stadt Dresden“ beteiligt. Nicht zuletzt zeichnete sie von 2003 – 2008 für die Organisation der legendären Beachpartys auf dem Marktplatz und der Feuer & Eis Partys im Kamener Stadtbad mitverantwortlich.

8. Ausgezeichnete: Herr **Wolfgang** und Frau **Heidrun Thomas** – Eingereicht durch Herrn Johannes Schwede (Mitglied im DRK-Ortsverein) Wolfgang Thomas ist seit 56 Jahren und Heidrun Thomas seit 52 Jahren, im DRK ehrenamtlich tätig. Dadurch sichern sie seit Jahren viele öffentliche Veranstaltungen ab. Während er als Vorsitzender u.a. für die Durchführung der monatlichen Schulungen der DRK-Mitglieder zuständig ist, übernimmt sie die Verantwortung für Heidrun für die Finanzen und die Schriftführung. Beide sichern bei der monatlichen Blutspende im Bereich der Verpflegung und Anmeldung – dies sind für sie ca. 220 Stunden im Jahr – ab. Darüber hinaus war Wolfgang Thomas 18 Jahre lang Ortsvorsteher in Wiesa und ist seit 25 Jahren im Katastrophenschutz tätig. Es war der ausdrückliche Wunsch des Einreichers, dass beide – durch ihre gemeinsame ehrenamtliche Tätigkeit – zusammen geehrt werden.

9. Auszuzeichnender: Herr **Jörg Demski** – Eingereicht durch das Sport- und Freizeitzentrum Tomogara Ryu e.V. (Vorstand Herr Jan Geppert) Jörg Demski ist seit 25 Jahren ehrenamtlich im Vereinsvorstand als Revisor tätig und trainiert seit 30 Jahren im Verein die Sportart Karate. Er trägt den braunen Gürtel. Sein Engagement im Verein geht weit über eine normale Mitgliedschaft hinaus. Darüber hinaus ist sein jahrelanges und unermüdetes Engagement gegen Krebs hervorzuheben, indem er z.B. sehr persönlich den Verein „Sonnenschein“ e.V., der sich um krebserkrankte Kinder und Jugendliche sowie deren Familien kümmert, unterstützt. Dafür hat er schon mehrere Initiativen in Kamenz gestartet und Menschen zur Registrierung als Knochenmark- und Stammzellenspender ange-regt. Im Weiteren hilft er bei zahlreichen anderen Aktivitäten und Initiativen der Stadt und anderer Vereine. (Leider konnte der Ausgezeichnete zu beiden Terminen des Neujahrsempfanges nicht anwesend sein. Die Übergabe der Ehrenmedaille wird in geeigneter Weise nachgeholt.)

Neujahrsempfang am 4. Februar 2023 im Rathaus



Ein erhebender Moment (v.l.n.r.): Kerstin Boden, Bärbel Hänkel, Anita Hühne, Reinhard Mäge, Heidrun Pallmann sowie OB Roland Dantz.

10. Ausgezeichnete: Frau **Kerstin Boden** – Eingereicht durch Herrn Frank Oehl Kerstin Boden hat ein ganz außergewöhnliches Crowdfunding-Projekt für die Lessingstadt „aus dem Boden gestampft“. Sie kleidete mit vielen Strick- und Häkellieseln den Hutbergturn (Lessingturn) ein, um mit dieser aufsehenerregenden Aktion 15.000 EUR für die Sanierung der Sanitär-einrichtungen der Pilgerherberge einzusammeln. Mehr als 150 Menschen aus Deutschland, den Niederlanden, Frankreich und der Schweiz folgten mit mehr als 6250 gehäkelt und gestrickten Quadra-

ten im Topflappenformat dem Aufruf der Kamenzerin, die dann mit Hilfe der Stadt am 21. August 2021 den Lessingturm eingehäkelt präsentieren konnte. Diese Aktion war ein würdiger Auftakt der Festvorbereitung zu „800 Jahre Kamenz“ im Jahr 2025.

11. Ausgezeichnete: Frau **Bärbel Henkel** – Eingereicht durch den Kamenzer Kirchbauverein St. Marien e.V. (Herr Martin Kühne)
Bärbel Henkel ist schon viele Jahre Mitglied des Kamenzer Kirchbauvereins St. Marien e.V. Seit 2015 gehört sie dem Vorstand als Schatzmeisterin an und übt dieses Amt zuverlässig aus. Als Vereinsmitglied beteiligt sie sich auch jährlich aktiv am Tag des offenen Denkmals beim Türmercafé. Durch ihre Unterstützung können Besucher bei Kaffee und Kuchen in der Türmerstube der Hauptkirche miteinander ins Gespräch kommen. Darüber hinaus war Bärbel Henkel von 2014 bis Ende 2020 Mitglied des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kamenz und hatte damit auch Verantwortung bei der Gestaltung des kirchengemeindlichen Lebens.

12. Ausgezeichnete: Frau **Anita Hühner** – Eingereicht durch (damalige) Ev.-luth. Kirchengemeinde Cunnersdorf (Pfarrerin Frau Claudia Wolf)
Anita Hühner ist die „gute Seele“ der Kirchengemeinde Cunnersdorf und eine wichtige Säule in der Gemeinde. Sie besucht ältere Menschen zu ihren Geburtstagen und bereitet den monatlich stattfindenden Gemeindetreff liebevoll vor. Dabei sorgt sie dafür, dass gehbehinderte Senioren von zu Hause abgeholt werden. Insgesamt sorgt sie immer dafür, dass sich die Menschen in der Kirchengemeinde wohl fühlen. Und nebenbei bemerkt: Kümmert sie sich bei Sanierungs- und Reparaturarbeiten in der Kirche um das Wohlbefinden der beschäftigten Handwerker. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass Anita Hühner zu Festtagen schmückt sie die Kirche und bei außerplanmäßigen Anlässen die Kirchenglocken läutet.

13. Ausgezeichnete: Herr **Reinhard Mäge** – Eingereicht durch den Ortschaftsrat Lückersdorf-Gelenau (Ortsvorsteher Herr Manfred Schlotter)
Reinhard Mäge ist seit 1975 in der FFW in Gelenau tätig. Er war 32 Jahre Wehrleiter von Lückersdorf-Gelenau und Hengersdorf und ist trotz seines Rentenalters noch aktiv in der Feuerwehr tätig und rückt sogar bei Tageseinsätzen noch mit aus. Außerdem war er als Gründungsmitglied aktiv an der Gründung des Feuerschutz- und Heimatvereins Gelenau beteiligt. Unter seiner Leitung und Mitwirkung entstanden durch den Verein viele Objekte in Gelenau (Gelenauer Wandersmann, das Kriegerdenkmal, die Feuerwehrrunde u.a.). Auch hervorhebenswert: Er kümmert sich um die Pflege der alten Handdruckspritze von 1898.

14. Ausgezeichnete: Frau **Heidrun Pallmann** – Eingereicht durch den Kleingartenverein Goldene Aue e.V. (Frau Birgit Herbst)
Heidrun Pallmann ist seit 2007 Vorsitzende des Kleingartenvereins „Goldene Aue e.V.“ Kamenz sowie seit 2008 Vorsitzende des Fördervereins Hutberg e.V. Hierbei engagiert sie sich sehr für die Umgestaltung und Rekonstruktion der Rhododendron-Parkanlage mit dem Ziel, die von Weisse und Hilscher geschaffenen Gestaltungselemente wiederherzustellen. In jüngster Vergangenheit organisierte sie eine Spendenaktion, um die durch Sturm, Trockenheit und Borkenkäfer entstandene Lücke in der Hutberganlage zu beseitigen. Dadurch wurden 9000 EUR eingenommen. In Zusammenarbeit mit der Grundschule „Am Gickelsberg“, vermittelt den Kindern ein Gefühl der Verbundenheit zur Stadt und zum Hutberg. So organisierte sie 2020 und 2021 eine Pflanzaktion von Blumenzwiebeln auf dem Hutberg mit Schülern. Jährlich führt Heidrun Pallmann 10 bis 12 Gästeführungen auf dem Hutberg mit über 300 Teilnehmern durch. In Ihrer Arbeit im Kleingartenverein nimmt Einfluss auf die Einhaltung der Forderungen des Bundeskleingartengesetzes und setzt sich für das gepflegte äußere Gesamtaussehen der Gemeinschaftsflächen ein. Darüber hinaus vertritt sie die Stadt Kamenz und den Förderverein Hutberg Kamenz e.V. im überregionalen Verein „Dresdner Heidebogen“.



Ein freudiger Moment (v.l.n.r.): Irmgard Rolle, Hans Rölz, Sandro Schneider, Gottfried Schönberg, Peter Reppe sowie OB Roland Dantz.

15. Ausgezeichnete: Frau **Irmgard Rolle** – Eingereicht durch die Stadträte Herrn Jörg Bäuerle und Herrn Maik Weise
Jedes Jahr werden jeweils im Frühling und im Herbst die neuen Bürger der Stadt Kamenz mit den stolzen Eltern durch den Oberbürgermeister begrüßt – meist ca. 35 bis 40 Kinder. In einem kleinen Empfang mit Foto und Musik erhalten die anwesenden Neugeborenen ein kleines Präsent (Stadtgutschein, Kamenzer Maskottchen Kami) und selbst gestrickte Babyschühchen, welche ein kleines Highlight darstellen. Diese strickt Frau Rolle nun in Eigeninitiative schon seit einigen Jahren (ca. seit 2018). So sind bisher mehr als 300 Paar Schühchen zusammengestrickt worden. Dieses unauferlegte Engagement für die Jüngsten unserer Stadt wurde unlängst durch den Landrat Udo Witschas im Rahmen des Ehrenamtes des Monats des Landkreises Bautzen gewürdigt.

16. Ausgezeichnete: Herr **Hans Rölz** – Eingereicht durch den Deutschen Bundeswehrverband KEHR Kamenz (Herr Ernst-Ferdinand Egel)
Hans Rölz ist Gründungsmitglied der selbstständigen Bundeswehrkameradschaft in Kamenz und seitdem Mitglied des Vorstandes. Seit 2003 zeichnet er verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung von Ein- und Mehrtagesfahrten und Veranstaltungen, wobei die Reisen ohne Reisebüro-Begleitung mit anspruchsvollen Tagesprogrammen vorbereitet werden. Darüber ist er Ansprechpartner für die Vereinsmitglieder eines Wohnbereiches und zeigt im Umgang mit Menschen ein mit viel Talent getragenes Gespür und Einfühlungsvermögen.

17. Ausgezeichnete: Herr **Sandro Schneider** – Eingereicht durch den Ponyfarm Schönteichen e.V. (Vorsitzende Frau Cathleen Schmidt)
Sandro Schneider engagiert sich ehrenamtlich im Verein „Ponyfarm Schönteichen e.V.“. Er ruft Spendenaktionen ins Leben, half bisher auch schon einige Male bei der Beschaffung von Fördermitteln und vertritt den Verein bei Schulungen, Weiterbildungen und Gesprächen mit dem Sportbund. Mit seiner Hilfe war es möglich, den Ponyhof Schritt für Schritt aufzubauen. Seit kurzem ist er Mitglied im Vorstand. Er bringt sich bei allen Arbeitseinsätzen und Festen engagiert ein. Seit 2017 erstellt er, dank seiner Foto-Passion, den Ponyhof-Kalender und organisiert Dankes-Präsente.

18. Ausgezeichnete: Herr **Gottfried Schönberg** – Eingereicht durch die Selbsthilfegruppe Bluthochdruck (Vorstandsmitglied Herr Dr. Rudolf Reimann)
Seit Bestehen der Selbsthilfegruppe ist Gottfried Schönberg in der Leitung der Gruppe engagiert und damit ältestes Mitglied der Gruppe. Er übernahm die Funktion des Schatzmeisters und bekleidet dieses wichtige Ehrenamt bis heute. Damit verbunden ist die materielle Sicherstellung der Übungsstunden, für die er verantwortlich ist. Seine vorbildliche Einstellung zur gesundheitlichen Selbsthilfe ist für die Mehrzahl der Gruppenmitglieder Ansporn und Motivation. Darüber hinaus beteiligt er sich auch an den unterschiedlichsten Gedenkveranstaltungen in der Stadt Kamenz, aus seiner Sicht Unrecht und Verfolgung für immer der Vergangenheit angehören sollten.

19. Ausgezeichnete: Herr **Peter Reppe** – Eingereicht durch Herrn Alexander Schlacht
Peter Reppe ist unser „KAMI“. Er hat den KAMI mit roten Schuhen personalisiert, zeigt viel Einsatz und tut dies ehrenamtlich. Er war zwar von 2011 – 2019 als geringfügig Beschäftigter für die Stadt als KAMI tätig, aber seit 2020 ist er ohne Entgelt oder sonstige Aufwandsentschädigung für die Stadt Kamenz unterwegs. Insgesamt tritt schon mehr als 10 Jahre als KAMI auf und die bei Wind und Wetter.

Allen Ausgezeichneten noch einmal herzlichen Dank für ihr ehrenamtliches Engagement für die Stadt Kamenz und ihre Menschen!

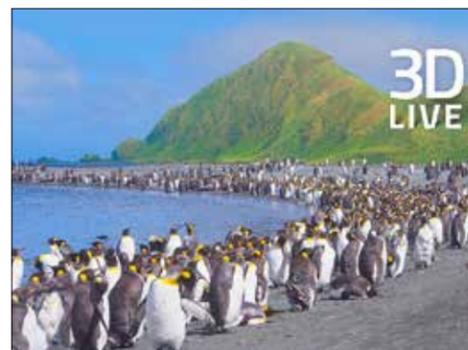
Veranstaltungen

„Echte Wirtschaftsverbrechen spannend erzählt“



Große Wirtschaftsskandale werfen immer wieder die Frage nach den Motiven von Wirtschaftsstraf Tätern auf. Warum werden Manager – Menschen mit Einfluss, überdurchschnittlich hohem Einkommen, Status und gefestigten Positionen in der Unternehmenshierarchie – kriminell? Wie ticken diese Menschen? Wirtschaftsforensiker und Autor Benjamin Schorn hat an der Aufdeckung der größten deutschen Wirtschaftsskandale mitgewirkt. An diesem Abend gibt er Ihnen exklusive Einblicke in echte Verbrechen, Skandale und in die Köpfe der Täter. Im Rahmen eines 90-minütigen Live-Vortrags geht Benjamin Schorn den Fragen nach, ob es sich bei den Tätern um gierige Psychopathen handelte, warum sich gewöhnliche Mitarbeiter als Komplizen in kriminelle Machenschaften hineinziehen lassen, aus welchen Gründen Whistleblower vortreten um große Verbrechen zu Fall zu bringen und warum Wirtschaftsskandale häufig lange unentdeckt bleiben. Lassen Sie sich diese psychologische Reise in das Innenleben der Täter am **21.04.2023 um 19 Uhr im Stadttheater Kamenz** nicht entgehen. Tickets ab sofort in der Kamenz-Information, Schulplatz 5, **VVK: 12 €, AK 14 €**. Dauer ca. 90 Minuten mit Pause.

3D-DIA-VORTRAG: Stephan Schulz – „Neuseeland“



Acht intensive Monate war der 3D-Fotograf Stephan Schulz per Camper, Kajak und zu Fuß in Neuseeland und im Südpazifik unterwegs. Er wanderte durch Regenwälder und über verschneite Bergpässe, kraxelte auf Gletschern, paddelte entlang traumhafter Küsten und erkundete Höhlen mit ihren fossilen Schätzen. In sternklaren Nächten filmte er den Kiwi - Neuseelands scheuen Nationalvogel. Mit Hubschrauber, Drohne und sogar per Fallschirm fotografierte er Neuseeland auch aus der Luft. Unterwasser erkundete er die mit Korallen bewachsenen Steilwände des berühmten Milford Sound und begab sich in die Vielfalt der Kelpwälder vor den Poor Knight Islands. Tauchen Sie ein in einen überwältigenden 3D-Bilderrausch – ein plastisches visuelles Erlebnis, welches im Bereich der Live-Reportage einzigartig im deutschsprachigen Raum ist! Zu sehen am **26.02.2023 um 17 Uhr im Stadttheater Kamenz**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 / 379-205, **VVK: 14 € / 12 €, AK: 16 €**, 3-D-Brille inklusive.

Kamenz can Dance - „ALLES... außer gewöhnlich“

Im ersten Quartal des Jahres 2023 geht es weiter mit dem neuen Stück des Streetstyle Tanztheater aus der Lessingstadt. Zu folgenden Terminen im Kamenzer Stadttheater kann man sich wieder begeistern und mitreißen lassen:

- 10.03.2023 – 19:30 Uhr
- 11.03.2023 – 19:30 Uhr
- 17.03.2023 – 19:30 Uhr
- 18.03.2023 – 19:30 Uhr

Tickets gibt es im Vorverkauf in der Kamenz-Information (Schulplatz 5, Tel. 03578/379205) und an der Abendkasse im Stadttheater (Pulsnitzer Str. 11).



Konzert mit dem Ensemble „TOP Leipzig“



Das Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Kamenz lädt zu einem Konzert mit dem Ensemble „TOP Leipzig“ ein. „TOP“ steht dabei für Trompeten, Orgel und Pauken. Gespielt werden unter anderem Werke von Charpentier (Prélude aus „Te Deum“), Bach (Toccatto d-Moll, Fuge d-Moll), Händel („Feuerwerksmusik“), Telemann (Concerto D-Dur) aber auch von Gershwin („Summertime“). Das Ensemble besteht aus den exzellenten Musikern Alexander Pfeifer (Trompete), Frank Zimpel (Orgel), Bernd Bartels (Trompete) und Daniel Schäbe (Pauken), in deren Vita Preise beim Bachwettbewerb, Engagements als Solisten bei der Hallenschen Philharmonie, der Dresdner Staatskapelle, der Landesbühne Sachsen, dem Rundfunksinfonieorchester Leipzig, dem MDR-Sinfonieorchester, der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz und die Zusammenarbeit mit diversen Kammerorchestern und deutschlandweit führenden Ensembles stehen. Das Ensemble „TOP Leipzig“ musiziert seit über 20 Jahren. Die vier Musiker haben seit her zusammen weit über 350 Konzerte gespielt. Alexander Pfeifer und Frank Zimpel konzertieren zudem als „Duo Presto“, welches schon etwas früher gegründet worden ist und beide Musiker zu weit über 1.000 Gastspielen auch über die Grenzen Deutschlands hinaus nach Österreich, Italien, Tschechien, Ägypten, Russland, Finnland, Schweden, Norwegen, Polen, die USA und Kanada führte. 6 CD-Aufnahmen dokumentieren das vielseitige Schaffen der Musiker. Der Erlös des Konzerts fließt den Schülern des Gymnasiums und dem Glockenwerk von Sankt Marien in Kamenz zu. Zu hören am **11.05.2023 um 18 Uhr in der Klosterkirche St. Annen**. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 / 379-205, **Erwachsene 9 € / Schüler & Schwerbehinderte 5,00 € / unter 10 Jahren Eintritt frei**.

Von Religionsverbrechern, magischen Orten und einer besonderen Beziehung

Drei Veranstaltungen der 54. Kamenzer Lessing-Tage

Prof. Dr. Alexander Košenina aus Hannover wird am kommenden Dienstag, dem 21. Februar, mit einem Vortrag im Rahmen der 54. Kamenzer Lessing-Tage zu Gast sein. Er spricht 19.00 Uhr im Röhrmeisterhaus zu Thema: „Tödliche Schwärmerei, Glaubensfanatismus, Missbrauch: „Religionsverbrecher“ bei Lessing, Meißner, Moritz“. Missbrauchsfälle halten beide christliche Kirchen seit geraumer Zeit in Atem. Das Problem von sexuellen Übergriffen im Ornat oder von Straftaten unter dem Vorwand göttlicher Lenkung sind aber schon im Zeitalter Lessings von besonderer Brisanz. Kaum zufällig sieht Kant den „Hauptpunkt der Aufklärung in Religionssachen“, weil hier Aberglaube und Verblendung besonders stark und die Kontrolle der Herrschenden groß sind. Wenn Lessing im anakreontischen Eremiten einen sexbesessenen Einsiedler wie seine hundert treu ergebenen Liebhaberinnen verspottet, August Gottlieb Meißner einen Bibleiferer seine drei Kinder im Zeichen Abrahams opfern lässt, Karl Philipp Moritz im „Anton Reiser“ seinen eigenen Fall quietistischer Zwangsherrschaft offenbart oder die Berlinische Monatsschrift vom „Religionsverbrecher“ Rosenfeld berichtet, der in Mecklenburg und Brandenburg reihenweise Mädchen in seine Gewalt und seinen Harem zwingt, dann sind das ernste Fälle religiös motivierter Unterdrückung und strafbaren Verhaltens. Literarisch hinterlassen sie markante Spuren.

Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel aus Tübingen konnte in Vergangenheit bereits mehrfach als Referent in Kamenz gewonnen werden. Die Lessing-Stadt wurde für ihn zu einem magischen Ort und um solche magischen Orte geht es in seiner Buchpräsentation am Donnerstag, 23. Februar 2023, 19.00 Uhr, im Röhrmeisterhaus. Seinem biografischen Rückblick gab er den Titel „Magische Orte. Ein Leben mit der Literatur“.



Ein Leben lang hat er seine Aufmerksamkeit der Literatur und ihren Dichtern gewidmet: persönlich und in der wissenschaftlichen Forschung und Lehre. Sein neues Buch ist weder eine Autobiografie noch einfach ein Sachbuch über Literatur – oder besser: Es ist beides. Es erzählt von seinen Begegnungen mit Menschen und Büchern und mit den magischen Orten, wo Literatur entstanden ist und die der Autor selbst alle aufgesucht hat. Und es ist ein erfahrungsgesättigtes Lob des Lesens und des Lebens mit Büchern: der geistigen Freiheit, die sie bedeuten, und der menschheitsverbindenden Wirkung, die sie zeitli-

gen. Hölderlin, Rainer Maria Rilke, Heinrich Heine, Annette von Droste-Hülshoff, Friedrich Schiller, Hermann Hesse, Bertolt Brecht, Heinrich Böll und auch immer wieder Lessing.

Am Sonnabend, dem 25. Februar schließlich ist eine besondere szenische Lesung mit Musik im Stadttheater zu erleben. Gewidmet ist sie einer ganz besonderen Beziehung, der zwischen Goethe und Charlotte von Stein.

In dem Programm kommen Johann Wolfgang von Goethe und Charlotte von Stein zu Wort, wobei Auszüge aus Briefen sowie „Zettelgen“ von Goethe an Frau von Stein aus der Zeit 1776 bis 1779 ausgewählt wurden. Da Frau von Stein ihre Briefe von Goethe zurückgefordert und später wohl ver-

nichtet hat, wurden die Texte um zeitlich passende Tagebuchaufzeichnungen von Frau von Stein ergänzt. Die ausgewählten Texte zeigen das besondere Verhältnis der beiden Persönlichkeiten auf und erlauben so einen kleinen Blick durch das Schlüsselloch. Ines Hommann (Rezitation) und Florian Mayer (Rezitation und Violine), beide aus Dresden, lassen die berühmte Beziehung auf charmante Weise wieder lebendig werden. Der Abend trägt den Titel „Sag mir Charlotte, ein Wort...“ Karten zum Preis 3,00 bzw. 1,50 € (Vortrag und Buchpräsentation) sowie 10,00 bzw. 8,00 € gibt es im Vorverkauf im Lessing-Museum und in der Kamenz Information sowie an der Abendkasse.

Jesau

Einladung

Liebe Jesauer Senioren, herzlich eingeladen wird zu unserem Seniorennachmittag **Donnerstag, den 23.02.2023, um 14.30 Uhr** in die Werkstatt für Behinderte „St.Nikolaus“ Oswald-Kahnt-Straße 1, 01917 Kamenz Mit den „Jesauer Elsterlerchen“ wollen wir feiern.



Ich freue mich auf diesen Nachmittag mit allen.

Ihre/Eure Elvira Schirack

Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 18.02.2023 bis 24.02.2023 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Die Stadtverwaltung Kamenz



Ende des Amtsblattes

Aus Städten und Gemeinden - Nichtamtlicher Teil

Gottesdienste

Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 5. Februar 2023

10.15 Uhr Gersdorf
8.30 Uhr Schmeckwitz
10.00 Uhr Kamenz, Kirchgemeindehaus
8.30 Uhr Höckendorf, Pfarrscheune
10.00 Uhr Königsbrück
10.30 Uhr Schmorkau
9.00 Uhr Oßling, Gemeindezentrum
16.30 Uhr Großgrabe, Gottesdienst „Lichtblick“

Gottesdienste der Römisch-Katholischen Pfarrei - St. Maria Magdalena Kamenz

Sonnabend, 18.02.2023

17.00 Uhr Heilige Messe Königsbrück, Kirche Kreuzerhöhung

Sonntag, d. 19.02.2023

10.00 Uhr Heilige Messe Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

08.30 Uhr Heilige Messe Oßling, Waldkapelle

Mittwoch, d. 22.02.2023 - Aschermittwoch

09.00 Uhr Heilige Messe Kamenz, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

18.30 Uhr Heilige Messe

17.00 Uhr Heilige Messe Königsbrück, Kirche Kreuzerhöhung

Freitag, d. 24.02.2023

18.00 Uhr Heilige Messe Schwepnitz, Ev. Kirche

Nachfragen bitte im Pfarrbüro unter der Tel.-Nr.: 03578 7883824
Bitte auch auf die Vermeldungen achten!

Adventgemeinde

Kamenz, Pulsnitzer Straße 114

sonnabends

09:30 Uhr Gottesdienst

Elstra

Kriepitz – gestern und heute



Wir laden euch am Sonntag, den 26.02.23, zu einem Geschichts-Nachmittag mit Herrn Gunter Kretschmar ein. Beginn 15 Uhr.

Die Interessengemeinschaft Kriepitz
ig.kriepitz@gmail.com

Förderungen für Jugendprojekte in Elstra und Pulsnitz – Deine Möglichkeit Ideen umzusetzen!

Wie kann man den eigenen Ort für Jugendliche attraktiver machen? Wofür würdest Du dich gemeinsam einsetzen?

Was fehlt im Ort?

Die sogenannten „Jugendvertretungen“ in Pulsnitz und Elstra beschäftigen sich seit 2015 bzw. 2016 mit diesen und anderen Fragen und erarbeiten gemeinsame Ideen, die natürlich auch praktisch umgesetzt werden. Sie bestehen aus engagierten Jugendlichen, die im Ort oder für ihre Gruppe/Verein etwas verbessern oder verändern wollen. Unterstützt werden sie dabei vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. und durch die beiden Städte. Ganz praktisch geschieht dies u.a. durch eine finanzielle Förderung (**Jugendfonds**).

Wie funktioniert das? Die Jugendvertretungen treffen sich immer am Anfang des Jahres, um Ideen für das Jahr zu sammeln (**Ideenrunde**). Diese werden dann gemeinsam weiterentwickelt und bei einem weiteren Treffen im Frühjahr vorgestellt. Bei diesem entscheiden dann alle Jugendlichen, welche Förderung die einzelnen Projekte erhalten (**Vergabeveranstaltung**). Danach kann es mit der Umsetzung der Ideen im weiteren Jahresverlauf losgehen. Beispiele gefällig? Immer wieder wird angezeigt, dass für Jugendliche auf dem Land **Veranstaltungen, Räume zum Treffen und Freizeitplätze** fehlen.

Das alles ist natürlich nur möglich, wenn sich möglichst viele Jugendliche einbringen und ihre Ideen gemeinsam in die Tat umsetzen. **Deshalb suchen wir Dich!**

Die **ersten Treffen** der beiden Jugendvertretungen finden für **Elstra am 02.03.23, 18 Uhr (Jugendclub CAP Prietitz)** und für **Pulsnitz am 08.03.23, 18 Uhr (Jugendtreff Pulsnitz)** statt. Dort werden wir eure Ideen sammeln und den weiteren Verlauf des Jahres planen.

Christoph Semper

Mail: christoph.semper@kijunetzwerk.de
Telefon/WhatsApp: 0151 12105339

Kamenz

Nachruf

Nachdem wir unseres sehr geschätzten Freundes und Mitstreiters

Thomas Uslaub

16.08.1964 – 07.12.2022

in würdiger Weise in einem Gottesdienst gedacht und ihn zu seiner letzten irdischen Ruhestätte begleitet haben, ist es uns ein Bedürfnis, ihm für seinen unermüdlichen Einsatz zu danken.

Sein Engagement in der CDU-Fraktion im Stadtrat von Kamenz war von Sachlichkeit, Scharfsinn und Weitsicht auf der Basis von Fachwissen geprägt.

Wir werden uns dankbar an ihn und sein Wirken erinnern.

Wir sind traurig, dass er nicht mehr unter uns weilt.

Wir fühlen mit seiner lieben Familie, für die er bewusst gelebt hat.

CDU-Stadtratsfraktion
und CDU-Stadtverband Kamenz

48-Stunden-Aktion 2023 zum 12. Mal mit der Kreissparkasse Bautzen und der Ostsächsischen Sparkasse als Hauptsponsoren

Vom 2. bis 4. Juni 2023 werden wieder hunderte Jugendliche aus dem Landkreis Bautzen etwas Bleibendes für ihren Heimatort schaffen.

Nach zehn erfolgreichen Durchläufen der 48-Stunden-Aktion auf Landkreisebene in den vergangenen Jahren konnten die Organisatoren die Kreissparkasse Bautzen und die Ostsächsische Sparkassen wieder als Hauptsponsoren gewinnen. Damit und mit einer **Förderung durch das Landesprogramm Weltoffenes Sachsen im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie** verfügt das Projekt über eine solide Finanzierung und kann in bewährter Form fortgeführt werden.

Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt. So ist alles möglich: Soziokulturelle Projekte haben zum Ziel, das Alltags- und Freizeitangebot für die Menschen im ländlichen Raum zu bereichern und zu verbessern.

Große Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse in Bretnig – Hauswalde

Unsere Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse findet am Sonntag, **26.02.2023**, in der Zeit von 13.00 bis 15.30 Uhr im Ratskeller des Gemeindeamtes in 01900 Bretnig-Hauswalde (Großbröhrendorf), Am Klinkenplatz 9 statt.

Es steht ein reichhaltiges Angebot an selbstgezüchteten Zierfischen und Wasserpflanzen in über 66 Verkaufsbecken bereit. Viele kennen unsere Börsen schon und auch den großen Andrang vor den Becken.

Spielplätze können auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert oder Schulhöfe umgestaltet werden. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, Theaterstücks oder einer Ausstellung sind denkbar. Bei den Dorferneuerungsprojekten geht es darum, zentrale Orte attraktiver und angenehmer zu gestalten. Das tut die Landjugend, indem sie zum Beispiel Bushaltestellen neu herrichtet, Fassaden streicht, öffentliche Plätze gestaltet oder Wanderwege errichtet. Es sind auch Projekte zum Schutz von Natur und Umwelt möglich. Die notwendigen Materialien, Geräte und Helfer suchen sich die Jugendgruppen selbst, wobei der Rat, die Mithilfe und Unterstützung von Bürgern und regional ansässigen Wirtschaftsunternehmen oft gefragt sein werden.

Bis 30. April 2023 nehmen die Regionalbüros Gruppenanmeldungen entgegen. Anmelden können sich interessierte Gruppen auch unter www.48h-bautzen.de.

Kommt einfach vorbei und überzeugt Euch selbst, aber bringt etwas Zeit mit denn es kann durch die vielen Besucher zu Wartezeiten kommen.

Eintritt: frei

Die Aquarianer des Rödertals der Fachgruppe „EXOTICA“ e.V. laden dazu recht herzlich ein.

(Weitere Infos unter www.aquarienverein-exotica.de.)